



Ernährungsrat Osnabrück – Stadt und Land e.V.



Gründung am 11. April 2025:
Ernährungsrat Osnabrück -
Stadt und Land e.V.



Mirco Zech
Nachhaltigkeitswissenschaftler der Forschungsstelle
Plurale Ökonomik der Universität Siegen;
Erforschung von Solidarischer Landwirtschaft
und Innovationsökosystemen

Maria Tralle
Bürgerinitiative Osnabrück Klimaneutral,
Klimanetzwerk Osnabrück

Sabine Böhme
Kommunikation und **nachhaltige**
Regionalentwicklung beim Natur- und
UNESCO Geopark TERRA.vita

Detert Brummer-Bange
Bio-Landwirt,
Manager Ökomodellregion Hasetal

Karl-Heinz Vieth
SPD-Mitglied,
Gestaltung von Printmedien,
div. ehrenamtliche Tätigkeiten

Ellen Thörner
Bündnis 90/**Die Grünen**

Hannes Wender
Nachhaltigkeitsforschung
Universität Osnabrück

Unsere Zielsetzung:

„Der Ernährungsrat Osnabrück engagiert sich für eine Lebensweise, die unsere begrenzten Ressourcen schont und Schaden für Menschen, Tiere, Umwelt, Klima, Boden und Wasser vermeidet. Er setzt sich in Stadt und Landkreis Osnabrück für ein gerechtes, nachhaltiges, gesundheitsförderndes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem ein. Er will Aufmerksamkeit und Akzeptanz für eine Ernährungswende fördern.“



Präambel

Ernährungsrat Osnabrück – Stadt und Land e.V.

Satzung

Die Ziele und gesetzten Aufgaben des Ernährungsrats Osnabrück basieren auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen der vom Bundeszentrum für Ernährung empfohlenen Planetary Health Diet und den Ernährungsstrategien von Land und Bund (Land Niedersachsen – 2021, Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung – 2022) sowie auf den Empfehlungen des Bürgerrats Ernährung (2024).

Der Ernährungsrat Osnabrück – Stadt und Land e.V., abgekürzt ER-OS, sieht sich als eigenständiges und unabhängiges Bündnis für die Umsetzung eines nachhaltigen Ernährungssystems für die Stadt und den Landkreis Osnabrück.

Unser derzeitiges Ernährungssystem ist weder krisenbeständig noch zukunftsfähig. Die Stadt und der Landkreis Osnabrück müssen sich mit den großen Herausforderungen des globalen Ernährungssystems (Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, begrenzte natürliche Ressourcen, Flächenversiegelung, Entkopplung von politischen sowie wirtschaftlichen Entscheidungen und Umweltauswirkungen, ungleicher Zugang zu Lebensmitteln, ernährungsmitbedingte Krankheiten etc.) und seinen lokalen Auswirkungen auseinandersetzen. Die Umsetzung eines nachhaltigen Ernährungswandels ist dringend notwendig.

Der Ernährungsrat Osnabrück engagiert sich für eine Lebensweise, die unsere begrenzten Ressourcen schont und Schaden für Menschen, Tiere, Umwelt, Klima, Boden und Wasser vermeidet. Er setzt sich in Stadt und Landkreis Osnabrück für ein gerechtes, nachhaltiges, gesundheitsförderndes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem ein. Er will Aufmerksamkeit und Akzeptanz für eine Ernährungswende fördern.

Gleichzeitig will er Synergien zwischen bestehenden Netzwerken nutzen und durch Wissens- und Erfahrungsaustausch aktiv Expertise bündeln und Lösungen erarbeiten. Der ER-OS fördert damit den Dialog, ist eine Plattform für Bildung und Information und hat eine Beratungs- und Vernetzungsfunktion. Er sieht sich auch in der Position, entsprechende Entscheidungen in der Politik zu fordern und ggf. deren Umsetzung zu fördern.

Der Ernährungsrat Osnabrück hat schwerpunktmäßig den Landkreis und die Stadt Osnabrück im Fokus. Aber auch nationale und globale Fragen der Ernährung sind Gegenstand des Handelns des ER-OS. Somit macht er einerseits Vorschläge für umfassende überregionale Strategien und unterstützt andererseits Programme und Projekte auf lokaler Ebene.

Unter einem zukunftsfähigen Ernährungssystem versteht der Ernährungsrat Osnabrück Folgendes:

1. Ziel ist eine fair produzierte, primär pflanzenbasierte Ernährung, die wohlschmeckend und gesund ist, in Anlehnung an die Planetary Health Diet. Der Schwerpunkt liegt auf Lebensmitteln, die wenig verarbeitet sind, die ökologisch angebaut werden bzw. aus artgerechter Tierhaltung kommen.
2. Regionale Wertschöpfungsketten sollen gefördert werden mit Schwerpunkt auf saisonalen Erzeugnissen. Ein Zusammendenken von Stadt und Land kann z. B. möglich sein durch kurze Wege von den Bio-Landwirt*innen zu den Verbraucher*innen, durch Direktvermarktung und durch Unterstützung von Solawi-Projekten.
3. Der ER-OS unterstützt die Wertschätzung von Lebensmitteln durch einen ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln und die Vermeidung von Lebensmittelabfällen.
4. Auch beim Thema Ernährungsbildung geht es um die Wertschätzung gesunder Lebensmittel. Es sollen Kenntnisse vermittelt werden über Anbau, Lagerung, Verarbeitung und Zubereitung von Lebensmitteln. Der persönliche Kontakt zwischen Erzeuger*innen und Verbraucher*innen soll exemplarisch ermöglicht werden.

**Unsere projektbezogenen Arbeitsgruppen
sind in der Aufbauphase.**

Aktualisierung
der Regio-App

Bildungsangebote
Kita und Grundschule

Gemeinsam Kochen



Geplant sind

- Solawi-Hofbesuche
- Vernetzung mit kommunaler Politik und Verwaltung
- Organisation von Projekten und Veranstaltungen

Aktuelle Veranstaltungen:

- 21. Mai 2025 Hofbesichtigung und Vortrag zum Thema „Solidarische Landwirtschaft“ auf dem CSA Hof Pente
- 11. Juni 2025 Hofbesichtigung des Demeter-Betriebs Bunte gemeinsam mit Slowfood

Weitere Infos unter:

<https://ernaehrungsrat-osnabrueck.de/veranstaltungen/>



HOFBESICHTIGUNG & VORTRAG

Wann: 21. Mai 2025; 18-20:15 Uhr

**Wo: CSA-Hof Pente, Osnabrücker Straße 73
49565 Bramsche**

Was erwartet dich:

Der Ernährungsrat Osnabrück – Stadt und Land e.V. lädt zu spannenden Einblicken in das Erfolgsmodell CSA-Hof Pente ein – der ältesten und größten Solidarischen Landwirtschaft im Landkreis Osnabrück.

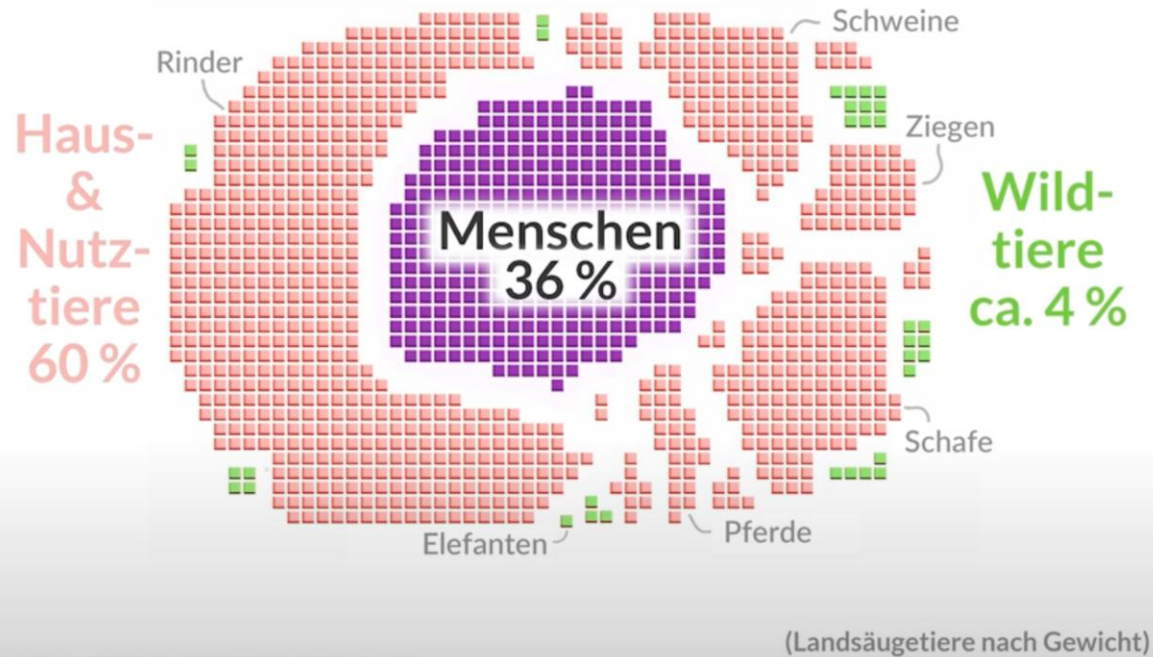
Gemeinsam mit Prof. Dr. Niko Paech erkunden wir, wie eine nachhaltige Ernährungswende gelingen kann.



Hier scannen für
weitere Infos!



Anmeldung unter:
info@ernaehrungsrat-osnabrueck.de
bis spätestens 18.Mai



CREDITS: © Randall Munroe, mod. Gregor Hagedorn, CC BY-NC 2.5. Data in Munroe, Smil 2003, Smil 2010, & Y.M. Bar-On et al. 2018 differ, here 4% based on Bar-On.
CC BY-NC 2.5, Randall Munroe, mod. Gregor Hagedorn.

German: Haustiere (Säugetiere); Wildsäugetiere vereinfacht zu Haus- u. Wildtiere

Gregor Hagedorn

Vortrag zum Zusammenhang von Artensterben, Landwirtschaft und Ernährung am 28.01.2025
Dr. Gregor Hagedorn, Direktor am Museum für Naturkunde Berlin
DBU / Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Der Vortrag wurde initiiert und organisiert von Maria Tralle, ER-OS.



Januar 2025:

In den Räumen der ev. FaBi in Osnabrück
fanden zwei gut besuchte
ER-OS-Kochkurse
mit dem Thema **VEGAN kochen** statt.

Dank Fördergelder der DBU war der Kurs
kostenlos für die Teilnehmenden.



Mitmachen bei der Ernährungswende

eine zukunftsfähige und faire, leckere und gesunde Ernährung für alle

Mitmachen im Ernährungsrat

In unserem Ernährungsrat kommen Bürger*innen sowie Vertreter*innen aus Bildungsinstitutionen, der Landwirtschaft und Wertschöpfungskette und verschiedenen Initiativen aus der Region Osnabrück zusammen, um gemeinsam unser Ernährungssystem zu gestalten. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine zukunftsfähige und faire, leckere und gesunde Ernährung für alle zu gestalten. Dafür setzen wir uns für die Ernährungswende ein, hin zu ökologisch und sozial verträglicher Landwirtschaft und dem gerechten Umgang mit Menschen, Tieren und der Natur.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich uns anzuschließen. Schreibe einfach eine E-Mail an info@ernaehrungsrat-osnabrueck.de, wenn du uns kennenlernen willst!

www.ernaehrungsrat-osnabrueck.de

info@ernaehrungsrat-osnabrueck.de